

**Zeitschrift:** Schweizer Monatshefte : Zeitschrift für Politik, Wirtschaft, Kultur  
**Herausgeber:** Gesellschaft Schweizer Monatshefte  
**Band:** 85 (2005)  
**Heft:** 2

**Vorwort:** Editorial  
**Autor:** Frei, Christoph / Renninger, Suzann-Viola

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 01.04.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

Auf ein Dossier zum Thema «Stiftungen» hatten wir uns lange schon geeinigt. Zu reden gab der Untertitel. «Quellen des Gemeinwohls» stand früh im Raum, blieb indes nicht unbestritten. Zum einen schillert der Begriff «Gemeinwohl» in gar vielen Farben. Was meint er konkret? Zum anderen gibt es Stiftungen und Stiftungen – auch solche, die negative Schlagzeilen machen.

Auf der Suche nach Alternativen bot sich eine Formel als Untertitel an, die *per se* jeder normativen Aufladung entbehrt und dabei die Sache doch sehr genau trifft, nämlich «Mittel zum Zweck». Stiftungen *sind* nicht nur Mittel zum Zweck, sie *bringen* buchstäblich auch Mittel zum Zweck: sie verbinden beides in der Zeit. Stets setzen Stifter Mittel für selbst gewählte Zwecke ein. Von daher passt die nüchterne Formel in der Sache. Gegen ihre Verwendung spricht, dass sie als Teil der Alltagssprache negative Assoziationen weckt – etwa jene hässliche vom Zweck, der die Mittel heiligt.

Ein solcher Schatten soll gerade im Kontext dieses Dossiers nicht fallen. Der Missbrauch von Stiftungen wird häufig beschrieben; seltener, so will uns scheinen, die Fülle ihrer Aufgaben, die Vielfalt ihrer Leistungen. Good news are no news. Diese positiven Seiten – kurz: Stiftungen als Quellen des Gemeinwohls – in ihr verdientes Licht zu rücken, haben wir uns vorgenommen.

Als Institution steht auch die Stiftung in einer fortgesetzten Bewährungsprobe. Soll sie zuletzt «allen» nützen, braucht es neue Visionen, neue Anreize, neue Entwicklungsmöglichkeiten. Dies aber kann nur heissen: mehr Stiftungen.

*Christoph Frei, Suzann-Viola Renninger*

## Autorinnen und Autoren

Philipp Egger, *Geschäftsführer, Basel*  
Peter Forstmoser, *Rechtsanwalt, Zürich*  
Elise Guignard, *Kunsthistorikerin, Rombach*  
Klaus Hübner, *Publizist, München*  
Ansgar Lange, *Politikwissenschaftler, Bonn*  
Ludger Lütkehaus, *Germanist, Freiburg i. Br.*  
Barun Mitra, *Institutsleiter, Neu Delhi*  
Nina Neudecker, *Germanistin, Wien*  
Peter Nobel, *Jurist, Zürich*  
Ulrich Pfister, *Publizist, Zürich*  
Philip Plickert, *Ökonom, Tübingen*  
Hans Michael Riemer, *Jurist, Zürich*  
Christoph A. Schaltegger, *Ökonom, Bern*  
Friedrich Schneider, *Ökonom, Linz*  
Juliana Schwager-Jebbink, *Juristin, St. Gallen*  
Thomas Sprecher, *Jurist, Zürich*  
Stefan Stirnemann, *Gymnasiallehrer, St. Gallen*  
Rupert Graf Strachwitz, *Institutsdirektor, Berlin*  
Aglaja Veteranyi, *Schriftstellerin (1962-2002)*  
Markus H. Wanger, *Rechtsanwalt, Vaduz*  
Michael Wirth, *Germanist, La Conversion VD*  
Rosmarie Zeller, *Germanistin, Basel*

## Impressum

### HERAUSGEBER

Robert Nef, Suzann-Viola Renninger

### REDAKTION

Christoph Frei, Robert Nef,  
Suzann-Viola Renninger

### REDAKTIONSASSISTENZ

Regula Niederer

### KORREKTORAT

Reinhart Fischer

### GESTALTUNG UND PRODUKTION

Atelier Varga, Suzann-Viola Renninger

### VORSTAND

Konrad Hummler (Präsident), Thomas Sprecher (Vizepräsident), Max Albers, Hanspeter Balmer, Georges Bindschedler, Andreas Burckhardt, Max Gsell, Margrit Hahnloser, Ulrich Pfister, Gerhard Schwarz, Urs B. Rinderknecht, Tito Tettamanti, Michael Wirth

### ADRESSE

Schweizer Monatshefte  
Vogelsangstrasse 52  
CH-8006 Zürich  
Telefon 044 361 26 06  
Telefax 044 363 70 05  
info@schweizermonatshefte.ch  
www.schweizermonatshefte.ch  
ISSN 0036-7400

### ANZEIGEN

Schweizer Monatshefte, Anzeigenverkauf  
anzeigen@schweizermonatshefte.ch

### PREISE

Schweiz jährlich Fr. 130.– / € 87.–  
Ausland jährlich Fr. 156.– / € 104.–  
Einzelheft Fr. 15.– / € 10.–  
Studierende und Auszubildende erhalten bei Vorlage der Ausweiskopie 50% Ermässigung auf das Jahresabonnement.

### DRUCK

Schulthess Druck AG